



„Die Märkte lassen sich nicht mehr allein von Ausgaben für KI überzeugen. Investoren wollen nun Belege für Cashflow und Rentabilität sehen. Dies führt zu einer Umschichtung in attraktiv bewertete, dividendenstarke Sektoren, die zudem die Diversifizierung verbessern können.“

Monica Defend

Leiterin des Amundi Investment Institute

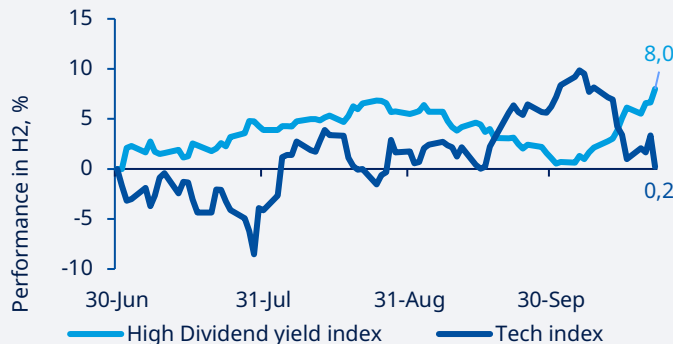
Dividendenstarke Aktien überzeugen, während sich das Wachstum im Technologiesektor abschwächt

Die Entwicklung der Technologieaktien im zweiten Halbjahr unterstreicht die deutliche Nachfrage des Marktes nach mehr Transparenz bei den Investitionsausgaben.

In einem solchen Umfeld bleiben Unternehmen mit einer verlässlichen Dividenden- und Aktienrückkaufpolitik für Investoren attraktiv.

Während KI der Wirtschaft langfristig einen Produktivitätsschub bescheren dürfte, wird der Markt zunehmend zwischen den Gewinnern und Verlierern der Branche differenzieren.

Dividendenstarke Aktien haben den jüngsten Ausverkauf im Technologiesektor ausgeglichen



Quelle: Amundi Investment Institute, Bloomberg, Stand: 22. Oktober 2026. MSCI World Total Return-Indizes in US-Dollar.

Das Vertrauen in das Thema Künstliche Intelligenz hat in den vergangenen Wochen nachgelassen. Der MSCI World Technology Index gab die gesamten Gewinne des Vormonats wieder ab. Gründe dafür dürften gemischte Unternehmenszahlen sowie erneut aufgekommene Bedenken hinsichtlich der KI-bezogenen Investitionsausgaben gewesen sein. Unserer Einschätzung nach haben die Märkte die Phase hinter sich gelassen, in der allein die Ankündigung einer KI-Einführung die Anleger begeistern konnte. Sie verlangen zunehmend Klarheit darüber, wie diese umfangreichen KI-Investitionen zu Cashflows beitragen werden. Im Gegensatz dazu legte der MSCI World High Dividend Yield Index in der zweiten Jahreshälfte um 8 % zu. Anleger suchten nach einem stabileren Umfeld. Dieses findet sich typischerweise in Sektoren wie Basiskonsumgütern, Gesundheitswesen und Versorgern. Diese traditionellen Bereiche für Dividendenunternehmen entwickelten sich robust, während der breite Markt unter Druck geriet. Dies unterstreicht die Diversifikationsmöglichkeiten* durch attraktiver bewertete Sektoren mit starken und stabilen Geschäftsmodellen.

*Eine Diversifizierung garantiert weder einen Gewinn noch schützt sie vor Verlusten.

Termine


28.10.

USA: Leitzins der Fed
Kanada: Leitzins der kanadischen Zentralbank

29.10.

Eurozone: Geopolitische Entscheidung der EZB, Wirtschaftsvertrauen
USA: Bruttoinlandsprodukt

30.10.

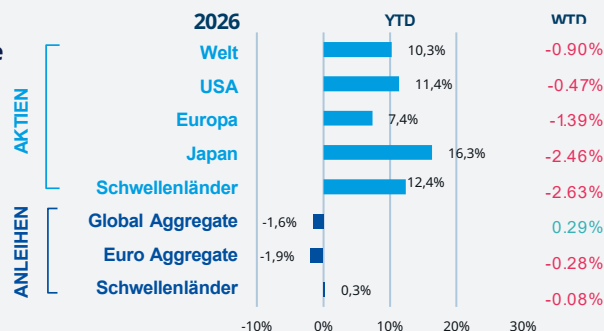
Eurozone: Bruttoinlandsprodukt
Japan: Leitzins der Zentralbank
Südkorea: Industrieproduktion

Vergangene Woche im Rückblick

Die globalen Aktienmärkte gerieten unter Druck. Auslöser war vor allem eine Kurskorrektur bei Technologiewerten, die sich zunehmend auf den breiteren Markt ausweitete. Die Anleiherenditen gingen in einigen Ländern, darunter den USA, aufgrund einer erhöhten Nachfrage nach sicheren Häfen zurück. In anderen Ländern führten fiskalpolitische Sorgen hingegen zu steigenden Renditen. An den Rohstoffmärkten wurde der Ölpreis durch eine erneute Eskalation der Spannungen im Nahen Osten beeinflusst. Die Goldpreise gaben nach. Grund dafür waren Sorgen, dass eine anhaltend hohe Inflation die Zentralbanken zu weiteren Zinserhöhungen veranlassen könnte.

Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Stand: 23. Oktober 2026. Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf der letzten Seite.

Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

		2YR		10YR	
	US	4.68	▼	5.00	▼
	Germany	3.06	▼	3.34	▼
	France	3.78	▲	5.02	▲
	Italy	3.53	▲	4.57	▲
	UK	4.91	▲	5.36	▼
	Japan	1.87	▼	2.80	▼

Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold USD/oz	Crude Oil USD/barrel	EUR/ USD	USD/ JPY	GBP/ USD	USD/ RMB	Euribor 3M	T-Bill 3M
3996	103	1.120	156.9	1.34	6.67	2.67	4.13
-4.07%	+1.8%	-0.33%	-0.73%	+0.4%	-0.2%		

Quelle: Bloomberg, Stand: 23. Oktober 2026. Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf der letzten Seite.

Makroökonomische Einschätzungen

USA



Der US-Arbeitsmarkt bleibt stabil, der Immobilienmarkt steht weiterhin unter Druck

Die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe gingen in der Woche bis zum 17. Oktober auf 194.000 zurück. Sie lagen damit unter den Erwartungen und bestätigen die anhaltende Stärke des Arbeitsmarkts. Der Immobiliensektor bleibt hingegen unter Druck: Die Baubeginne sanken im September auf annualisiert 1,22 Millionen Einheiten. Sie lagen damit deutlich unter den Prognosen und unter dem Wert des Vormonats. Die Daten zeichnen das Bild einer gespaltenen Wirtschaft. Während der Arbeitsmarkt robust bleibt, belasten die weiterhin hohen Finanzierungskosten sowohl Bauunternehmen als auch Käufer. Der Wohnungsbau steht daher weiterhin unter Druck.

Europa



Wachstumsdynamik in der Eurozone schwächt sich im Oktober ab

Die vorläufigen Daten zur Geschäftstätigkeit in der Eurozone für Oktober lagen unter den Erwartungen und signalisieren einen leichten Verlust an Dynamik. Der Composite-PMI fiel von 53,1 im September auf 51,9. Sowohl der Dienstleistungssektor als auch das verarbeitende Gewerbe verlangsamt sich. Alle drei Indikatoren liegen weiterhin über der Schwelle von 50 Punkten, die Expansion von Kontraktion trennt. Das Wachstumstempo hat sich jedoch deutlich abgeschwächt. Auch das schwächere Vertrauen von Investoren und Verbrauchern deutet auf zunehmende Vorsicht mit Blick auf die kurzfristigen Konjunkturaussichten hin.

Asien



Inflation in Japan steigt

Die japanische Inflation ohne frische Lebensmittel und Energie stieg im September auf 2,4 %. Sie lag damit über den Erwartungen und über dem Augustwert. Dies deutet auf erneut zunehmenden zugrunde liegenden Preisdruck hin. Gleichzeitig verzeichnete die Auktion 20-jähriger Staatsanleihen eine Rekordnachfrage. Inländische Anleger erhöhten zudem ihre Käufe in der ersten Hälfte des Fiskaljahres. Dies spiegelt ein stärkeres Interesse an den gestiegenen Renditen wider.

Finden Sie weitere Informationen im [Amundi Research Centre.](#)



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 23. Oktober 2026.

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite. Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452.
Datum der erstmaligen Verwendung: 23. Oktober 2026.
ID: 6054979

ANMERKUNGEN

Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

Aktien: Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = TOPIX (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

Anleihen: Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer= JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).